

Falternacht in Unkel

Schmetterlingsvielfalt am Stux

Unkel – Die geologischen Besonderheiten des Stux-Berges in Unkel sind weitgehend bekannt. Weniger bekannt ist hingegen die Vielfalt an Tierarten, die hier am Rande der Stadt leben. So nisten regelmäßig Uhus in den Hängen, fast alle heimischen Amphibien und Reptilien sind hier anzutreffen.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Michael Stemmer, am Fuße des Stux wohnhaft, mit der dortigen Fauna und Flora, insbesondere den vielen Schmetterlingsarten. Bis heute konnte er hier 479 verschiedene Falterarten finden und bestimmen, so zum Beispiel Arten aus dem Mittelmeerraum, die in Deutschland bisher nur am Kaiserstuhl gesichtet wurden. Damit ist das Gebiet eines der falterreichsten in ganz Deutschland.



© Michael Stemmer 2008
Nagelfleck (Aglia tau) Männchen, Foto: Michael Stemmer

Neben bekannten und unbekanntem Tagfaltern wie Schwalbenschwanz, Tagpfauenauge und Admiral kann man am Unkeler Hausberg besonders viele Nachtfalterarten antreffen. Von diesen oft abfällig als Motten bezeichneten Schmetterlingen sind vielfach nur unscheinbare graue oder braune Arten bekannt, bei der Beschäftigung mit diesen Tieren entdeckt man aber schnell den bemerkenswerten Reichtum an Farben und Formen.

Die Kartierung der Nachtfalter erfolgt seit 2004 europaweit einmal jährlich in jeweils unterschiedlichen Monaten. In diesem Jahr finden die 7. Europäischen Nachtfalternächte vom 9. bis 13. September statt. Auch Michael Stemmer beteiligt sich seit Jahren an dieser Bestandsaufnahme, in 2009 konnte er mit 99 verschiedenen Arten die meisten in Deutschland bestimmen.

Dieses interessante Naturerlebnis möchten die GRÜNEN in der Verbandsgemeinde Unkel der Öffentlichkeit zugänglich machen und bieten am 10. und 11. September 2010 die Teilnahme an der Falternacht an. Ab 20:00 Uhr erfolgt zunächst ein erläuternder Überblick über diese Fluginsekten und die Besonderheiten des Stux, nach Einbruch der Dunkelheit beginnt dann der „Leuchtabend“, bei dem die Falter mit einer angeleuchteten Stoffbahn angelockt, gefangen und bestimmt werden.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 02224/71432 (Michael Stemmer) erforderlich. Weitere Informationen sind unter www.gruen-kult.de abrufbar.

am 10. und 11. September 2010